

erster Linie um die Klärung der Frage: Warum verweist der Parteitag so nachdrücklich darauf, daß unter unseren Bedingungen nur die Kooperation zur effektivsten Produktion in der Landwirtschaft führt?

Die Parteileitung hatte sich gründlich auf diese Mitgliederversammlung vorbereitet. Das Ergebnis der lebhaften Debatte war die Bereitschaft der Genossen, mit den Genossenschaftsbauern über die weiteren Schritte der Kooperation — vor allem in der Feldwirtschaft — ausführlich zu beraten.

Groß ist die Aufgeschlossenheit der im Feldbau tätigen Genossenschaftsbauerinnen und -bauern für die Kooperation. Hier ist heute nicht mehr sosehr die Frage, was, sondern vielmehr, wie es zu tun ist, damit die gesellschaftliche Entwicklung weiter vorangeht.

V er allgemeinerungs würdig für den ganzen Kreis

Die Hilfe der Kreisleitung für die Parteiorganisation der LPG Nauen trägt also Früchte. Das zeigt sich im Verhalten der Genossen, in ihrem Vorbild während der Arbeit und im Wohngebiet, in ihrer Teilnahme am Parteilernen, ihrem politischen Auftreten — praktisch in verbesserter Arbeit der gesamten Genossenschaft.

Die Mitglieder und Kandidaten sind jetzt bestrebt, täglich den Kontakt zu den Menschen zu suchen, sich auch um ihre persönlichen Belange zu kümmern. Die Genossenschaftsbauerinnen und -bauern sind erfreut darüber, daß jetzt von Zeit zu Zeit Mitglieder des Vorstandes zu ihnen nach Hause kommen und sich nach ihren familiären Angelegenheiten erkundigen.

Die Ergebnisse dieser zielgerichteten Tätigkeit

bestätigen, daß unsere Kreisleitung mit der operativen Hilfe an Ort und Stelle den richtigen Weg eingeschlagen hat. Das Sekretariat der Kreisleitung zog daraus unter anderem folgende Schlußfolgerungen:

Eine Veränderung ist auf die Dauer nicht durch Einwirkung von außen zu erreichen, sondern nur dadurch, daß die Grundorganisation befähigt wird, das Niveau ihrer Arbeit aus eigener Kraft systematisch zu erhöhen. Dazu sind alle Genossen in die Parteiarbeit einzubeziehen. Es sind ihnen Parteiaufträge zu erteilen.

Gleichzeitig ist über das Parteilehrjahr zu erreichen, daß sich das Wissen und das Bewußtsein der Genossen ständig vertiefen. Durch größere marxistisch-leninistische Kenntnisse werden die Grundorganisationen in die Lage versetzt, selbständig auf Parteibeschlüsse zu reagieren.

Vor allem ist ein enger Kontakt zu den Genossenschaftsbauerinnen und -bauern herzustellen. Alle Genossen müssen immer als Mitglieder der SED in Erscheinung treten.

Schließlich ist ein richtiger Einsatz der Kader notwendig. Die leitenden Genossen, ob sie in der Technik, in der Viehwirtschaft oder im Feldbau tätig sind, müssen in der Lage sein, wesentliche Erscheinungen ihrer Grundorganisation und der LPG richtig zu werten. Unsere Kreisleitung muß deshalb heute schon daran denken, daß rechtzeitig die Kader für die kommenden Jahre vorbereitet werden. Dazu muß sie genaue Vorstellungen darüber haben, wie die jungen Menschen in die gesellschaftliche Arbeit einzubeziehen und sowohl politisch als auch fachlich zu qualifizieren sind.

Dr. Albert Marquardt
1. Sekretär
der Kreisleitung der SED Nauen

weisen wir die Genossen immer wieder darauf hin, daß die Entwicklung der kooperativen Beziehungen einen zutiefst politischen Charakter tragen und unter Parteikontrolle stehen. Alle Vorschläge müssen in der Genossenschaft diskutiert und die klugen Gedanken der Mitglieder in den Festlegungen berücksichtigt werden; denn Kooperation setzt eine gründliche Arbeit mit den Men-

sehen voraus. Unsere politisch-ideologische Arbeit hat bereits ihre Früchte getragen. Die Bereitschaft der Bäuerinnen und Bauern zur kooperativen Mitarbeit ist vorhanden. Unser ganzes Augenmerk richten wir gegenwärtig darauf, daß jede Maßnahme in dieser Hinsicht auch wirklich bei allen Mitgliedern klar ist.

Diese Probleme stehen auch im Mittelpunkt der Vorbereitung und Durchführung unserer Parteiwahlen. Von unseren Genossen können wir sagen, daß jeder

an seinem Arbeitsplatz sein bestes gibt und für die Kollegen Vorbild ist. In der politischen Auseinandersetzung sind die meisten aktiver geworden. Mehr Beachtung müssen wir jedoch der Arbeit in den Parteigruppen beimessen. Unsere Versammlungen werden künftig regelmäßig stattfinden, und auch die Durchführung des Parteilehrjahres muß verbessert werden. Durch persönliche Aussprachen mit den Genossen wollen wir ihre Wirksamkeit weiter erhöhen.

Es ist bereits ein Plus, daß un-

DER L E S E R H A T D A S W O R T